### Tutorat 2

RETI, Huffman-Kodierung

Gruppe 4

Präsentatorin:

Gabriella Frank

(gabriella-frank@web.de)

Vorlesung von: Prof. Dr. Scholl Übungsgruppenbetreuung: Tobias Seufert

9. Mai 2023

Universität Freiburg, Lehrstuhl für Rechnerarchitektur

# Gliederung

Aufgabe 1

Aufgabe 2

Aufgabe 3

# Aufgabe 1



Gabriella Frank Tutorat 2, Gruppe 4 Universität Freiburg

# Aufgabe 1 I

#### Aufgabe 1.1

Z

Es gilt für  $n \ge 0$ :

$$f(0)=0$$

$$f(1) = 1$$

$$f(n) = f(n-1) + f(n-2) \qquad \text{(für } n \ge 2\text{)}$$

# Aufgabe 1 II

XYZ

```
Lösung 1.1
     int fib(int fib_nr) {
       int fib_i;
       int fib_i_1 = 0;
       int fib_i_2 = 1:
       while (fib_nr) {
        fib_i = fib_i_1 + fib_i_2;
        fib_i_2 = fib_i_1;
         fib_{-}i_{-}1 = fib_{-}i:
         fib_nr = fib_nr - 1;
       return fib_i:
     void main() {
 15
16 }
       print(fib(input()));
```

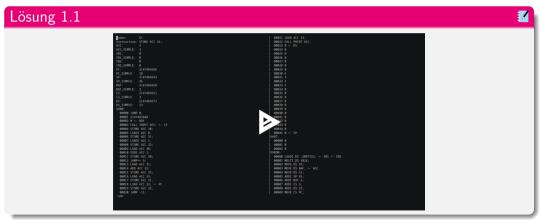
# Aufgabe 1 III

XYZ

```
Lösung 1.1
    # TNPUT
                                                                   LOAD ACC 31
    CALL INPUT ACC
                                                                   ADD ACC 32
    STORE ACC 30
                                                                   STORE ACC 33
                                                                   LOAD ACC 32
    # PROGRAM
    LOADI ACC O
                                                                   STORE ACC 31
    STORE ACC 31
                                                                   LOAD ACC 33
    LOADI ACC 1
                                                                   STORE ACC 32
    STORE ACC 32
                                                                   JIJMP -11
    LOAD ACC 30
                                                                   # OUTPUT
    SUBI ACC 1
                                                                   LOAD ACC 33
    STORE ACC 30
                                                                   CALL PRINT ACC
    JUMP== 9
```

# Aufgabe 1 IV

XYZ



# Aufgabe 2

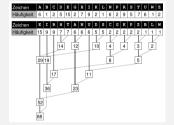


Gabriella Frank Tutorat 2, Gruppe 4 Universität Freiburg

## Aufgabe 2 I

### XYZ

### Lösung 2.1



### Sidenote 9

 die Codewörter müssen ausgehend von der Wurzel zu den Blättern aufgebaut werden, sonst ergibt sich kein Präfixcode

Gabriella Frank Tutorat 2, Gruppe 4 Universität Freiburg

# Aufgabe 2 II

#### XYZ



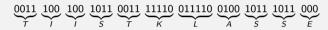
### Sidenote Q

- Ein Präfixcode ist ein Code, bei dem kein Codewort Präfix eines anderen Codewortes ist.
- Z.B. wäre ein Code mit den Codewörtern a = 10, b = 101 kein Code, da man beim Dekodieren einer Nachricht beim Lesen von 10 nicht weiß, ob damit a oder, bei einer nachfolgenden 1, das Wort b gemeint ist.
- Einen Präfixcode kann man also "online" dekodieren, d.h. man liest Zeichen für Zeichen und bei einem Matching mit einem Wort im Wörterbuch hat man das ursprüngliche Wort gefunden.

## Aufgabe 2 III

### Lösung 2.2

► Dekodierung: TI IST KLASSE



► Mögliches Problem: Codierung von Blättern hin zur Wurzel → kein Präfix-Code, Dekodierung nicht möglich (s.o.)

### Lösung 2.3

/

- Damit andere die Nachricht dekodieren (d.h. lesen) können, muss man natürlich auch das Wörterbuch (d.h. die generierte Code-Tabelle) mitliefern.
- Da damit jedem, der die kodierte Nachricht erhält, auch die Dekodierungstabelle zugänglich ist, kann natürlich jeder die Nachricht dekodieren. D.h. die kodierte Nachricht genügt keinen kryptologischen Ansprüchen.
- Was man allerdings erreicht hat, ist eine Datenkomprimierung (bei großen Texten).

# Aufgabe 3



Gabriella Frank Tutorat 2, Gruppe 4 Universität Freiburg

# Aufgabe 3 I

XYZ

### Voraussetzungen 3.1



$$\sum_{i=1}^{m} p(a_i) = 1, p(a_i) > 0.5$$

### Lösung 3.1



$$\sum_{j=1}^{i-1} p(a_j) + p(a_i) + \sum_{j=i+1}^{m} p(a_j) = 1$$
 $\sum_{i=1}^{i-1} p(a_j) + \sum_{j=i+1}^{m} p(a_j) < 0.5$ 

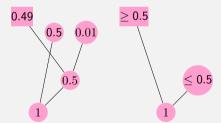
# Aufgabe 3 II

#### XYZ

### Lösung 3.1



- Beim Bau des binären Baums sind alle Häufigkeitsteilsummen kleiner als p(ai), daher wird ai erst zu dem Baum hinzugefügt, nachdem alle andere Knoten bereits zu einem Knoten zusammengefügt wurden.
- Dieser wird durch eine Kante mit einem neuen Knoten (Wurzel) verbunden, die andere Kante der Wurzel führt direkt zu a;.



# Aufgabe 3 I

### XYZ

### Voraussetzungen 3.1

1

 $ightharpoonup p(a_i) < \frac{1}{3} \ und \ |c(a_i)| = 1$ 

### Lösung 3.1



- Wegen |c(ai)|= 1 ist ai einer der beiden direkten Vorgänger der Wurzel des Codebaumes. Für den anderen Vorgänger v gilt:
  - a) Er ist mit einer Häufigkeitssumme > 2/3 beschriftet, da die Summe an der Wurzel 1 ist und  $p(a_i) < 1/3$ .
  - b) Der Vorgänger v ist kein Blatt wegen  $m \geq 3$ .
- Also hat v mindestens einen Vorgänger  $v_1$  mit Häufigkeitssumme größer als  $\frac{1}{3}$ . Der Algorithmus hätte dann aber zum Zeitpunkt des Einfügens von v nicht  $v_1$ , sondern einen Knoten mit einer kleineren Häufigkeitssumme als Vorgänger von v auswählen müssen. Ein solcher Kandidat wäre z.B.  $a_i$  mit  $p(a_i) < 1/3$  gewesen.
- Widerspruch!

# Aufgabe 3 II

